

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Harmonizelle ober-
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungs-
falle 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 155

den 5. Juni 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 2. Juni:

Franz K. Weber v. Wohlhusen, Schneider; 60 J. 6 M. alt.
Wittwe Salesta Falcini, geb. Wyffer, von Luzern; 82 J. alt.

Begräbnis: Mittwoch den 7. Juni.

Postamtliche Bekanntmachung.

778²] Zur freien Konkurrenz wird ausgetündet:

Die Führung des Postwagens zu sechs Plätzen zwischen Sursee und Schöstland täglich hin und zurück. Entfernung $3\frac{3}{8}$ Stunden. Fahrzeit nach Schöstland 1 Stunde 55 Min, zurück 2 Stunden. Abgang von Sursee $8\frac{3}{4}$ Uhr Morgens, Abgang von Schöstland 4 Uhr Abends. Beginn der Uebernahme 10. August.

Für Uebernahme dieser Postführung reflektirende Pferdhalter sind eingeladen, ihre Angebote versiegelt, mit der Bezeichnung „Postführungsangebot“, der Unterzeichneten bis den 15. Brachmonat schriftlich einzuzeigen. Die Formulare dazu werden unentgeltlich geliefert. Das daherrige Pflichtenheft liegt auf dem Postbureau Sursee zur beliebigen Einsicht offen.

Luzern, den 24. Mai 1854.

Die Kreispostdirektion.

789⁵] Liegenschaftssteigerung.

Dienstag den 6. Juni nächstkünftig, Abends 8 Uhr, wird im Wirthshause zu Kriens die an der Luzern-Krienser Straße sehr schön gelegene Liegenschaft „Großhof“ und Zubehör zu des Meistbietenden Händen öffentlich und freiwillig versteigert:

Dieselbe enthält:

1. An Gebäulichkeiten:

1 ganz mit Stockmauern aufgeführtes Herrenhaus, 2 Bauernhäuser, 3 Scheunen, 1 Speicher und 1 Waschhaus.

2. An Land:

- 1) ein großer Gemüsegarten nebst zwei mit Mauern umgebenen Hofräumen;
- 2) an offenem theilweise mit schönen Obstbäumen besetztem Wiesland, ca. 49 Such.;
- 3) an zwei Niedstücken über 10 Sucharten.

3. An Wald:

ein Stück im Krienser Hochwald.

Hiefür sind bereits 46,000 Luzerner Gulden oder Fr. 87,619. 05 Ct. angeboten.

Kaufsliebhaber sind höflichst eingeladen, an der Steigerung Theil zu nehmen. Die auf's günstigste gestellten Bedingungen, sowie Rechte und Beschwerden der zu veräußernden Liegenschaft werden bei An-

fang der Steigerung eröffnet und können inzwischen auf der Gemeinderathskanzlei Kriens einvernommen werden.

820³]

Holzsteigerung.

Donnerstag den 8. Brachmonat wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern im Bircheggwalde neben der Stirnrütte bei 900 Stichel, Stangen, Latten und Deichel nebst dem betreffenden Ast- und Reißholz gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt allda Nachmittags um 2 Uhr.
Luzern, den 31. Mai 1854.

Der Oberförster:

K. K. Amrhyn.

829²]

Steigerung.

Dienstag den 6. Juni, Vormittags 9 Uhr, wird auf der Werchlaube in Luzern gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: diverses Schlosserwerkgeschirr und mehrere hausräthliche Effekten.

824²] Auf briefliche und mündliche Anfragen, ob Unterzeichneter Vogelörgeli reparire und Klaviere stimme, wird hiemit unter Versicherung möglichster Befriedigung bejahend geantwortet.

J. Stuz, Musiklehrer.

837] Vester Tage ist im Café an der Neufbrücke ein schwarzseidener Regenschirm verwechselt worden, der Betreffende wolle sich allda melden.

827³]

J. Vener, Zahnarzt,

zeigt hiemit an, daß er wieder täglich zu treffen ist und empfiehlt sich bestens.

823³] Wer eine rechtschaffene Magd als Haushälterin für eine kleine Familie in den Dienst zu nehmen wünscht, sagt die Expedition d. Bl.

752¹]

Zu verkaufen

zu sehr billigen Preisen:

2 gute Pistolen mit spanischen Läufen und Perkussionsgeschloßern. 2 Sackpistolen mit Perkussionsgeschloßern und Kugelmodellen. — Das Nähere zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.

834²] Unterzeichneter zeigt einem geehrten Publikum hiemit an, daß bei ihm fortwährend geriebene Farben, Firnisse und von allen Größen gefertigte Malerleinwand zu haben sind. Zugleich empfiehlt er sich für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Kaspar Wagen, Maler und Lakirer,
Nr. 190 beim Casino.